



Beschlussvorlage Gebäudemanagement Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0719 Status: öffentlich Datum: 28.02.2014		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
12.03.2014	Kreisausschuss			
20.03.2014	Kreistag			

Bezeichnung:

Sporthalle und Aula/Forum am St. Viti Gymnasium Zeven

Sachverhalt:

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 2.10.2013 sollte das Architekturbüro Hellwege/Buttkus in Ergänzung seiner bisherigen Machbarkeitsstudie die Variante 2 B – eine ins vorhandene Gebäude ein- und angebaute 2-Feld-Halle – näher untersuchen, um die technische Machbarkeit, eine präzisere Kostenschätzung und die Nutzungsmöglichkeit der Halle als Versammlungsstätte zu ermitteln.

Am 25.11.2013 fand ein Ortstermin im Gymnasium mit dem Schulleiter, Lehrer- und Elternvertretern, Mitgliedern der Mehrheitsgruppe im Kreistag sowie Vertretern der Verwaltung statt.

In diesem Termin wurde deutlich, dass die Schule eine reine Sporthalle mit mindestens zwei Feldern, möglichst vollständig getrennt vom bestehenden Gebäude und getrennt zu anderen Fachbereichen (darstellendes Spiel, Musik) präferiert. Eine getrennte Proben- und eine Aufführungsbühne sei suboptimal, daher werde eine Ertüchtigung der bestehenden Aula als Versammlungsstätte (für 360 Personen) favorisiert.

Am 27.11.2013 haben die Eigentümer des an das Gymnasium angrenzenden Grundstückes am Lerchenweg 12 Verkaufsbereitschaft signalisiert, so dass jetzt auch eine freistehende 2-Feld-Sporthalle auf dem dann erweiterten Grundstück des Gymnasiums denkbar ist.

Der Kreisausschuss wurde in seiner Sitzung am 5.12.2013 von der Verwaltung informiert, dass es bei Realisierung des Grundstückszukaufs ggf. sinnvoller sein könnte, erst die Variante 1 B – eine freistehende 2-Feld-Halle – weitergehend zu prüfen. Es wurde empfohlen, vor weiteren Untersuchungen die endgültigen Grundstücksverhandlungen abzuwarten. Anschließend sollte im Kreisausschuss und im Kreistag über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Der Auftrag an Hellwege/Buttkus, Variante 2 B näher zu untersuchen, wurde von danach bis auf Weiteres ausgesetzt.

Es wird nunmehr folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

1. Hallenneubau

- Erarbeitung/Abstimmung eines Nutzungskonzeptes gemeinsam mit der Schule bis März/April 2014; danach Beschlussfassung im Kreisausschuss am 08.05.2014.
- Abschluss eines Grundstückskaufvertrags mit den Eigentümern von Lerchenweg 12 im März/April, mit Rücktrittsklausel für die Eigentümer bis 31.10.2014. D.h. endgültige Planungssicherheit besteht ggf. erst im November 2014.
- Unabhängig vom endgültigen Ausgang des Grunderwerbs soll ab März/April eine B-Plan-Änderung zur Vorbereitung der späteren Bebauung angeschoben werden.
- Parallel kann der Planungsauftrag an den Architekten, vorbehaltlich des endgültigen Grunderwerbs, ausgeschrieben werden.
- Die Bauplanung kann erst bei endgültigem Grunderwerb beginnen.
- Baubeginn wäre – vorbehaltlich des Grunderwerbs bis Ende Oktober – im Sommer 2015.

2. Aula/Forum und bestehende 1-Feld-Halle

- Erarbeitung/Abstimmung von Nutzungskonzepten gemeinsam mit der Schule bis März/April 2014; danach Beschlussfassung im Kreisausschuss am 08.05.2014.

Bei Entscheidung für eine Ertüchtigung der beiden Raumzusammenhänge:

- Planung und Ausschreibung der Sanierungs- und ggf. Ertüchtigungsmaßnahmen (Dauer ca. 6 Monate)
- Umsetzung der Sanierungen (Dauer ca. 2 Monate) in den Sommerferien 2015.

Beschlussvorschlag:

Der o.a. Sporthallenneubau und die Ertüchtigung des Aula-/Turnhallenbereichs soll in der vorgeschlagenen Weise umgesetzt werden.

Haushaltsmittel (hier nur Planungskosten) für die Maßnahme zu 2 (Ertüchtigung Aula-/Turnhallenbereich) in Höhe von 50.000 € werden im Teilhaushalt 3, Produkt 21.7.03 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Teilhaushalt 3, Produkt 21.7.03 bei der Inv.-Nr. 2014/15420 (Sporthalle).

(Luttmann)